

KI-Charta des Belgischen Rundfunks

Der Belgische Rundfunk (BRF) sieht im Einsatz von generativer Künstlicher Intelligenz (KI) sowohl Chancen als auch Risiken. Diese Charta ist darauf ausgerichtet, die Chancen von KI zu nutzen, während gleichzeitig die ethischen und redaktionellen Standards aufrechterhalten werden. Unsere journalistische Arbeit muss in jedem Fall nachvollziehbar und erklärbar bleiben. Deshalb handelt der BRF nach den folgenden Richtlinien:

1. Verantwortungsbewusster Einsatz von generativer KI:

Der Einsatz von KI erfolgt verantwortungsbewusst und unter Berücksichtigung ethischer Prinzipien.

2. Menschliche Überwachung und Validierung:

Jeder Einsatz von KI in der Inhaltsgenerierung unterliegt der menschlichen Überwachung und Validierung. Darüber hinaus muss vor der Veröffentlichung von Inhalten, die mit generativer KI produziert wurden, eine menschliche Kontrolle erfolgen.

3. Transparenz gegenüber unseren Nutzern:

Jeder Inhalt, der signifikant von einer KI generiert wurde, muss als solcher gekennzeichnet werden.

4. Qualitätskontrolle und journalistische Grundsätze:

Der BRF ist für die redaktionelle Qualität und die Einhaltung journalistischer Grundsätze bei der Verwendung von KI-Tools verantwortlich. Das Replizieren von Bildern oder Stimmen existierender Personen mithilfe von KI ist grundsätzlich untersagt. Ausnahmen müssen vorab vom BRF-Direktionsrat genehmigt und für die Nutzer klar gekennzeichnet werden.

5. Sicherheit und Datenschutz:

Externe KI-Tools dürfen nicht mit sensiblen Daten oder Unternehmensgeheimnissen angereichert werden. Die Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit KI unterliegt den geltenden Datenschutzbestimmungen.

Die vorliegende Charta wurde vom Direktionsrat in seiner Sitzung vom 30. November 2023 einstimmig verabschiedet.